

RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur
Karl H o n a y :

Wien, Montag, den 16. Oktober 1922.

.....
Der Preisabbau in der Bekleidungsindustrie. In den Sonntagsblättern waren Ausführungen über die künftige Preisgestaltung in der Bekleidungsindustrie enthalten, in denen erklärt wurde, dass einer Verbilligung der Fertigware, neben der Erhöhung der Frachten und Zölle, die 12%ige Luxusabgabe, die in Wien eingehoben wird, entgegenstehe. Demgegenüber muss ausdrücklich festgestellt werden, dass Herrenkleider nur insoferne der Luxuswarenabgabe unterliegen, als die Fütterung aus Seide, Halbseide, Lüster, Mohaire und ähnlichen Seidenartigen Stoffen besteht. Die Verwendung von Seide etz. bloss als Aermelfutter bewirkt überdies noch keine Abgabepflicht. Nach wie vor sind Tuche jedweder Art und Qualität, also auch englische Stoffe vollkommen steuerfrei. Ebenso sind die für die grosse Masse der Bevölkerung in Betracht kommenden Futterstoffe, wie Cloth, und Serge (Seidenserge ausgenommen), nicht in der Reihe der steuerpflichtigen Artikel. Auch im Frieden hat der grösste Teil der Wiener Bevölkerung keine Kleider getragen, die - ausser etwa die Aermel - mit Seide, Halbseide oder ähnlichen Stoffen gefüttert waren. Unter den heutigen Verhältnissen, die zur grössten Sparsamkeit nötigen, ist dies gewiss noch viel weniger der Fall. Es kann also gesagt werden, dass Herrenkleider im Grossen und Ganzen von der Luxuswarenabgabe vollkommen unberührt sind. Jeder Hinweis, dass der Preisabbau durch die Gemeindesteuer verhindert werde, ist daher nicht als eine vollkommen haltlose Ausrede.

.....

Der Gas- und Strompreis in dieser Woche. Die Gesteungskosten des Gases sind in der abgelaufenen Woche stabil geblieben, die des elektrischen Stromes haben sich ein wenig verringert; die errechneten Wochenpreise betragen daher: für Gas 1985 Kronen für den Kubikmeter (gegenüber 1985 K in der vorhergehenden Woche), für Kraftstrom 312 K (gegenüber 320 K) und für Lichtstrom 459 K (gegenüber 468 K). Demzufolge haben sich auch die Durchschnittspreise, die für den in dies er Woche abgelesenen Verbrauch zu zahlen sind, nur wenig geändert: Während beim Gas zum ersten Mal auch im Durchschnittspreis eine geringfügige Verbilligung - von 2004 auf 2000 Kronen für den Kubikmeter - zum Ausdruck kommt, ist der Strompreis bei der sechswöchentlichen Ableseperiode auf 469 K (gegen 449 K in der Vorwoche) für Lichtstrom und 321 K (gegen 308 K) bei Kraftstrom gestiegen, dagegen bei der dreiwöchentlichen Ablesung von 485 auf 482 Kronen für Licht und von 331 auf 329 K für Kraft gesunken. In diesen Preise ist die Wasserkraftabgabe bereits eingerechnet

.....

Herabsetzung der Tarife im städtischen Lagerhaus. Bereits vor vierzehn Tagen hat der Gemeinderat einige Tarifsätze der städtischen Lagerhäuser ermässigt. Der Gemeinderatsausschuss für die städtischen Unternehmungen hat nunmehr in seiner Sitzung vom Montag beschlossen, alle übrigen nicht schon vom Gemeinderat neugeordneten Gebühren für die Lagerhäuser und Kühlager der Stadt Wien allgem ein um 10 Prozent herabzusetzen. Die Gemeinde geht also ^{wo es möglich ist} mit gutem Beispiel voran.

.....